

Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH ist eine vollstationäre Pflegeeinrichtung, aktuell mit einer Gesamtkapazität von 86 Pflegeplätzen. Gesellschafter sind zu gleichen Teilen die Stadt Meuselwitz und der Landkreis Altenburger Land zu jeweils 50 %.

Gegenstand des Unternehmens ist die persönliche und wirtschaftliche Hilfeleistung für bedürftige Personen. Zu diesem Zweck unterhält die Gesellschaft ein Pflegeheim für pflegebedürftige alte, für pflegebedürftig seelisch behinderte, für pflegebedürftig körperlich behinderte und für pflegebedürftig mehrfach behinderte Menschen. Dabei verfolgt die Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke und ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

In der Einrichtung werden überwiegend aus der Stadt Meuselwitz und den umliegenden Gemeinden des Landkreises ältere und pflegebedürftige Menschen betreut. Dabei zielt die vollstationäre Pflege auf eine ganzheitliche Beratung, Betreuung und Pflege der Bewohner und Bewohnerinnen.

Die pflegerische Versorgung von versicherten Pflegebedürftigen durch die vollstationäre Pflegeeinrichtung ist durch einen Versorgungsvertrag gemäß § 72 SGB XI und den Landesverbänden der Pflegekassen Thüringen geregelt. Der Vertrag wurde am 01.09.2009 geschlossen, am 30.08.2017 aufgrund der Inbetriebnahme des Erweiterungsneubaus aktualisiert. Mit Wirkung zum 01.04.2024 erfolgte ein Nachtrag zum Versorgungsvertrag mit einer Kapazitätsreduzierung von 90 auf 86 Pflegeplätzen. Dies erfolgte aufgrund der Reduzierung der bestehenden Doppelzimmer zugunsten der Schaffung von Einzelzimmern.

Das Haus verfügt nun über 50 Einzelzimmer und 18 Doppelzimmer, welche den geltenden Bestimmungen der Heim Mindestbauverordnung (HeimMindBauV) unterliegen.

Im Rahmen ihrer Tätigkeiten erbringen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der stationären Pflegeeinrichtung grundpflegerische, behandlungspflegerische, soziale und hauswirtschaftliche Leistungen gemäß den aktuellen gesetzlichen Grundlagen des SGB XI, des SGB V und der mitgeltenden Gesetze und Verordnungen. Die Inhalte der pflegerischen Leistungen sind in den Rahmenverträgen gemäß § 75 SGB geregelt und werden umgesetzt. Im Seniorenzentrum Meuselwitz werden zusätzliche Betreuungsangebote durchgeführt. Bei Bedarf werden beratend weiterführende und ergänzende Angebote vermittelt.

Im Mittelpunkt unseres Handelns und der vielseitigen Angebote steht der uns anvertraute Mensch in seiner Ganzheitlichkeit. Die Pflege und ergänzenden Dienstleistungen werden auf die BewohnerInnen bezogen, individuell erbracht und nach anerkannten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen bedarfsgerecht und zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen gewährleistet. Wir verfolgen das Konzept der Bezugspflege.

Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH



Um dem individuellen Betreuungs- und Pflegebedarf gerecht zu werden, halten wir Tag und Nacht ausgebildete Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte vor. Die derzeit vorgeschriebene Fachkraftquote von 50 % wurde im Geschäftsjahr 2024 erfüllt. Zur personellen Ausstattung treffen die gesetzlichen Bestimmungen des Thüringer Wohn- und Teilhabegesetzes (ThürWTG) zu.

Viele Bereiche, mit denen wir in der täglichen Arbeit konfrontiert werden, befinden sich in ständiger Veränderung. Das Seniorenzentrum Meuselwitz versteht daher die gezielte Fortbildung seiner Mitarbeiter als wesentliches Element der Personalentwicklung. Eigenverantwortliche Kompetenzerhaltung zur Berufsausübung und ein eigenständiges Verantwortungsgefühl eines jeden Mitarbeiters bilden eine wesentliche Teilhabe an diesem Prozess. Die Einrichtung bietet allen Mitarbeitern dazu monatlich kostenlose Fortbildungen an.

Wir stellen uns den gesellschaftlichen Veränderungen und der demographischen Entwicklung, nehmen soziale und wirtschaftliche Herausforderungen an, erarbeiten und aktualisieren hierfür entsprechende Konzepte und binden Angehörige in unsere Prozesse mit ein. Qualitätsentwicklung und –sicherung sind dabei wesentliche Bedingungen zur wirtschaftlichen Führung der Einrichtung.

II. Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf

Die Auslastung der Einrichtung im Kalenderjahr 2024 lag bei 96,33 % (Vj 97,10 %). Es erfolgten 24 Aufnahmen (Vj 25). Es waren 25 Abgänge (Vj 30) zu verzeichnen. Das Durchschnittsalter unserer Bewohner lag bei 87 Jahren.

Die wirtschaftlich notwendigen Erträge wurden ganzjährig durch die Erlöse aus Pflegeleistungen erzielt. Die Vereinbarung zur Vergütung von Leistungen der stationären Pflege galt vom 01.01.2024 bis 31.03.2024. Mit Wirkung zum 01.04.2024 wurde eine neue Vereinbarung verhandelt. Diese galt bis 31.12.2024. Die Vereinbarung beinhaltete weiterhin auch Leistungen der eingestreuten Kurzzeitpflege.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 4.595.617 € (Vj 4.569.118 €) erwirtschaftet. Die relativ geringe Steigerung der Umsatzerlöse ist auf die Senkung der Pflegeplätze von 90 auf 86 zu neu verhandelten Pflegesätzen zurückzuführen.

Personalaufwand

Durch die Tarifeinigung im öffentlichen Dienst erhielten die MitarbeiterInnen Sonderzahlungen in Form von Inflationsausgleichszahlungen in Höhe von 440 € je Vollzeitstelle für das Kalenderjahr 2024. Zudem erfolgte die Anhebung der Gehälter ab 01.03.2024 um 5,5 %. Damit stiegen die Personalaufwendungen im Kalenderjahr 2024 auf 3.105.948 € (Vj 2.903.042 €).

Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH



Materialaufwand

Die Materialaufwendungen 2024 betragen 997.237 € (Vj 899.136 €). Darin enthalten sind Kosten für Strom mit 67.574 € (Vj 46.945 €), die Kosten für Fernwärme mit 96.857 € (Vj 66.926 €) und Kosten für die Fremdleistung der Wäscherei mit 90.332 € (Vj 64.082 €), Fortbildungskosten der Beschäftigten, incl. der geplanten Umstellung der Pflegesoftware mit 21.560 € (Vj 6.750 €) sowie gestiegene Aufwendungen im Bereich der Personalbeschaffung mit 10.334 € (Vj 4.190 €) und Fremdleistungen Pflege mit 26.348 € (Vj 19.725 €).

In den Materialaufwendungen sind ebenfalls die Kosten für den medizinisch-pflegerischen Bedarf / Betreuungsaufwendungen in Höhe von 70.250 € (Vj 70.894 €) enthalten. In diesem Bereich konnte insgesamt ein gleichbleibendes Preisniveau verzeichnet werden.

Aufwendungen für Instandhaltung

Die Aufwendungen betragen 102.802 € (Vj 211.987 €).

Im Küchenbereich erfolgten diverse Reparaturen an Kochgeräten und Küchenmaschinen. (Kühlzelle, Geschirrspüler, Kochkessel, Konvektomat, Kaffeemaschine)

Im technischen Bereich wurden unter anderem die Telefonanlage, Desinfektionsautomaten sowie der Personenaufzug im Bestandsgebäude instandgesetzt.

In verschiedenen Bewohnerbädern mussten Wasserleitungsstränge erneuert werden, gleichzeitig erhielten diese Bäder neue Sanitärkeramik und Fliesen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Kosten sind für das Kalenderjahr 2024 rückläufig und betragen 43.010 € (Vj 61.343 €). Enthalten sind hauptsächlich Kosten für das Energiefolgeaudit, TÜV Gebühren für wiederkehrende Prüfungen, Kosten für Hygienemaßnahmen, Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit, Kosten der Abfallbeseitigung.

a) Ertragslage

➤ Pflegegrade / Übersicht zum Stichtag 31.12.2024 (80 Heimbewohner)

Grad 2	4 Heimbewohner	Grad 4	34 Heimbewohner
Grad 3	27 Heimbewohner	Grad 5	15 Heimbewohner

Gültige Pflegesätze in der Zeit vom 01.01.2024 – 31.03.2024

Pflegegrad	Pflegesatz	Unterkunft / Verpflegung	Investitionskosten	
			Altbau	Neubau
Stufe 2	66,66 €	23,78 €	7,62 €	14,85 €
Stufe 3	82,83 €	23,78 €	7,62 €	14,85 €
Stufe 4	99,69 €	23,78 €	7,62 €	14,85 €
Stufe 5	107,26 €	23,78 €	7,62 €	14,85 €

Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH



Gültige Pflegesätze in der Zeit vom 01.04.2024 – 31.12.2024

Pflegegrad	Pflegesatz	Unterkunft / Verpflegung	Investitionskosten	
			Altbau	Neubau
Stufe 2	77,73 €	26,10 €	7,62 €	14,85 €
Stufe 3	93,91 €	26,10 €	7,62 €	14,85 €
Stufe 4	110,77 €	26,10 €	7,62 €	14,85 €
Stufe 5	118,33 €	26,10 €	7,62 €	14,85 €

Das gesamte Heimentgelt setzt sich aus dem Pflegesatz, dem Entgelt für Unterkunft und Verpflegung, den gesondert berechneten Investitionskosten und der Ausbildungsumlage sowie dem in Thüringen einheitlich festgelegten Ausbildungszuschlag gemäß Pflegeberufgesetz (PflBG) zusammen. An diesen Kosten beteiligt sich die jeweilige Pflegekasse des Bewohners bis zu 75 % des Gesamtentgelts.

Die Kosten der Ausbildung betragen pfelegetiglich:

- Ausbildungsumlage (einjährige Ausbildung APH)
vom 01.01.2024 bis 31.01.2024 = 0,29 €
- Ausbildungszuschlag (dreijährige Ausbildung)
vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 = 3,28 €

Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH



Übersicht Kosten Altbau 01.01.2024 – 31.01.2024

Pflegegrad	Heimentgelt pro Tag	Monatliches Heimentgelt	Anteil der Pflegekasse	Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil des Bewohners
2	101,63 €	3.091,58 €	770,00 €	2.321,58 €
3	117,80 €	3.583,48 €	1.262,00 €	2.321,48 €
4	134,66 €	4.096,36 €	1.775,00 €	2.321,36 €
5	142,23 €	4.326,64 €	2.005,00 €	2.321,64 €

Übersicht Kosten Neubau 01.01.2024 – 31.01.2024

Pflegegrad	Heimentgelt pro Tag	Monatliches Heimentgelt	Anteil der Pflegekasse	Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil des Bewohners
2	108,86 €	3.311,52 €	770,00 €	2.541,52 €
3	125,03 €	3.803,41 €	1.262,00 €	2.541,41 €
4	141,89 €	4.316,29 €	1.775,00 €	2.541,29 €
5	149,46 €	4.546,57 €	2.005,00 €	2.541,57 €

Übersicht Kosten Altbau 01.02.2024 – 31.03.2024 (ohne Ausbildungsumlage APH)

Pflegegrad	Heimentgelt pro Tag	Monatliches Heimentgelt	Anteil der Pflegekasse	Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil des Bewohners
2	101,34 €	3.082,76 €	770,00 €	2.312,76 €
3	117,51 €	3.574,65 €	1.262,00 €	2.312,65 €
4	134,37 €	4.087,54 €	1.775,00 €	2.312,54 €
5	141,94 €	4.317,81 €	2.005,00 €	2.312,81 €

Übersicht Kosten Neubau 01.02.2024 – 31.03.2024 (ohne Ausbildungsumlage APH)

Pflegegrad	Heimentgelt pro Tag	Monatliches Heimentgelt	Anteil der Pflegekasse	Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil des Bewohners
2	108,57 €	3.302,70 €	770,00 €	2.532,70 €
3	124,74 €	3.794,59 €	1.262,00 €	2.532,59 €
4	141,60 €	4.307,47 €	1.775,00 €	2.532,47 €
5	149,17 €	4.537,75 €	2.005,00 €	2.532,75 €

Übersicht Kosten Altbau 01.04.2024 – 31.12.2024 (nach Pflegesatzverhandlung)

Pflegegrad	Heimentgelt pro Tag	Monatliches Heimentgelt	Anteil der Pflegekasse	Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil des Bewohners
2	114,73 €	3.490,09 €	770,00 €	2.720,09 €
3	130,91 €	3.982,28 €	1.262,00 €	2.720,28 €
4	147,77 €	4.495,16 €	1.775,00 €	2.720,16 €
5	155,33 €	4.725,14 €	2.005,00 €	2.720,14 €

Übersicht Kosten Neubau 01.04.2024 – 31.12.2024 (nach Pflegesatzverhandlung)

Pflegegrad	Heimentgelt pro Tag	Monatliches Heimentgelt	Anteil der Pflegekasse	Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil des Bewohners
2	121,96 €	3.710,02 €	770,00 €	2.940,02 €
3	138,14 €	4.202,22 €	1.262,00 €	2.940,22 €
4	155,00 €	4.715,10 €	1.775,00 €	2.940,10 €
5	162,56 €	4.945,08 €	2.005,00 €	2.940,08 €

Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH



Bei der Berechnung des gesamten Heimentgelts wird ein monatlich anrechenbarer Faktor von 30,42 Pflegetagen zugrunde gelegt.

Zusatzleistungen - laut Angebot im Heimvertrag - können vom Bewohner / Betreuer bestimmt und abgerufen werden und werden gesondert berechnet.

Eigenanteile seit 01.04.2024 inclusive Leistungszuschlag der Pflegekassen

Kosten Bestandsbau

Pflegegrad	1. Jahr 15 %	2.Jahr 30 %	3.Jahr 50%	ab 4.Jahr 75 %
2	2.465,94	2.211,79	1.872,92	1.449,34
3	2.466,10	2.211,92	1.873,02	1.449,39
4	2.466,00	2.211,84	1.872,96	1.449,36
5	2.465,98	2.211,83	1.872,95	1.449,35

Kosten Neubau (Einzelzimmer)

Pflegegrad	1. Jahr 15 %	2.Jahr 30 %	3.Jahr 50%	ab 4.Jahr 75 %
2	2.685,88	2.431,73	2.092,86	1.669,28
3	2.686,04	2.431,86	2.092,96	1.669,33
4	2.685,94	2.431,78	2.092,90	1.669,30
5	2.685,92	2.431,77	2.092,89	1.669,29

(alle Angaben in Euro)

Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH



Belegungstage 2024

	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5	Gesamt
Januar	124	866	1.226	288	2.504
Februar	116	819	1.216	270	2.421
März	124	837	1.316	314	2.591
April	142	785	1.290	330	2.547
Mai	124	809	1.326	372	2.631
Juni	120	750	1.320	360	2.550
Juli	124	771	1.296	437	2.628
August	124	783	1.209	496	2.612
September	120	781	1.166	504	2.571
Oktober	124	831	1.166	496	2.617
November	120	798	1.114	448	2.471
Dezember	120	851	1.092	465	2.528
Gesamt:	1.482	9.672	14.737	4.780	30.671
anwesend:	1.468	9.489	14.540	4.753	30.250
KH:					
entspr.RE-Regeln	14	183	197	27	421
	1.482	9.672	14.737	4.780	30.671

Die Erträge aus Pflegesätzen- Hauptertragsteil- wurden im Berichtszeitraum an 30.671 Belegungstage (Vorjahr 31.396) erzielt. Hierbei ist die Reduzierung der Pflegeplätze ab 01.04.2024 von 90 auf 86 zu beachten.

Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH



Verweildauer zum 31.12.2024

Eine Betrachtung der Verweildauer der in unserer Einrichtung lebenden Heimbewohner hat hierbei Folgendes ergeben:

0 – 1 Jahr	21,90 % (Vj. 20,48 %)
1 – 5 Jahre	53,33 % (Vj. 56,63 %)
5 – 10 Jahre	21,90 % (Vj. 20,48 %)
10 Jahre und länger	2,87 % (Vj. 2,41 %)

Unser Team wurde durch Auszubildende, Praktikanten sowie Fachkräfte im Pflegebereich über Personalleasing unterstützt. Im Berichtszeitraum bildete die Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH eine Erstauszubildende zur Pflegefachfrau aus.

b) Finanzlage

Die Liquidität und die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2024 zu jederzeit gesichert. Die Begleichung der Verbindlichkeiten erfolgte stets innerhalb der Zahlungsfrist. Forderungen wurden innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt.

Instandhaltungsmaßnahmen, Wartungen und Reparaturen erfolgten zeitnah und wurden mit Aufwendungen in Höhe von 102.802 € realisiert (Vj 211.987 €).

Die quartalsweise Tilgung des Kredites für den Erweiterungsbau erfolgte im Jahr 2024 geplant mit 139.132 € (Vj 139.132 €).

Durch das Lastschriftverfahren im Bereich der Heimkostenabrechnung gibt es nur in wenigen Fällen Außenstände bei Zahlungen des Eigenanteils der Heimbewohner zu den Heimkosten. Diese betragen 913 € (Vj 5.400 €).

c) Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist stabil. Die Bilanzsumme sinkt um 162.617 € (Vj + 72.463 €). Das Anlagevermögen reduziert sich abschreibungsbedingt um 85.842 € (Vj 124.505 €). Im Kalenderjahr 2024 sind Gesamtzugänge in Höhe von 167.453 € aus Eigenmitteln zu verzeichnen (Vj 118.634 €). Investiert wurde hauptsächlich in den Bereichen Ausstattung Betriebsbauten, medizinisch-pflegerische Ausstattungen, technische Ausstattungen, Software sowie Geschäfts- und Betriebsausstattungen.

Die Verbindlichkeiten sind vor allem aufgrund der planmäßigen Tilgung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gesunken.

Für das Jahr 2024 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 58.038,32 € (Vj 209.396,72 €) erzielt. Im Wirtschaftsplan 2024 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 60.320 € bei 90 Pflegeplätzen kalkuliert.

Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente treffen für das Unternehmen nicht zu.

Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH



III. Prognosebericht

Die Gesellschaft kann als stationäre Pflegeeinrichtung in Meuselwitz und im Einzugsbereich des Altenburger Landes nach wie vor einen guten und anerkannten Platz behaupten.

Weitere Pflegeeinrichtungen befinden sich im ländlichen Umkreis sowie in den Städten Altenburg, Zeitz, Lucka und Groitzsch.

Die Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH ist seit Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus mit einer Gesamtkapazität von 86 Pflegeplätzen gut ausgelastet. Der steigenden Tendenz an Nachfragen zur Unterbringung in Einzelzimmern wurde die Einrichtung mit Realisierung und Übergabe des Erweiterungsbaus gerecht.

Nach wie vor ist deutlich zu spüren, dass der stationären Pflege eine bedeutende Rolle zukommt. Angehörige sind oftmals mit einer Versorgung in der Häuslichkeit überfordert, können diese aufgrund beruflicher Entfernung nicht realisieren und benötigen kompetente Partner, um eine individuelle Pflege zu sichern.

Dabei wird auch zukünftig aufgrund der demographischen Entwicklung weiterhin davon ausgegangen, dass Einrichtungen aller Versorgungsarten auf dem Pflegemarkt gefragt sind und sich die Angebote ergänzen. Dabei spielt jedoch das erforderliche und verfügbare Personal eine entscheidende Rolle, um die Versorgung sichern zu können und den Nachfragen zeitnah gerecht zu werden.

Mit Beschluss AR 05 des Aufsichtsrates der Gesellschaft vom 12.11.2024 wurde der Wirtschaftsplan der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH für das Geschäftsjahr 2025 beschlossen. Die nachfolgenden Ausführungen beruhen auf den Annahmen des Wirtschaftsplanes. Auswirkungen, die sich aus den aktuellen gesetzlichen Entwicklungen insbesondere aufgrund der weiterhin steigenden Kosten für Energie und Personal ergeben, sind separat im Risikobericht dargestellt.

Für 2025 wird mit steigenden Erträgen aus Pflegeleistungen aufgrund der Erhöhung der Pflegesätze seit 01.04.2024 und der höheren Pflegebedürftigkeit auf rund 3.391 TEUR geplant. Für die Erträge aus Unterkunft und Verpflegung wurden 807 TEUR kalkuliert.

Die Gesellschaft plant einen Jahresüberschuss in Höhe von 50 TEUR (Vj 60 TEUR). Die Liquidität stellt sich für 2025 ganzjährig als gesichert dar.

Das geplante Investitionsvolumen für 2025 beträgt rund 213 TEUR (Vj 244 TEUR). Einen wesentlichen Teil beinhalten geplante Investitionen für Sonnenschutzmarkisen, Ersatzanschaffung von Regeltechnik für Lüftungsanlagen, Ersatzanschaffungen von Betriebsausstattungen wie Küchengeräte und diverses Mobiliar.

Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH



IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Problematisch stellt sich nach wie vor der Fachkräftemangel sowie grundsätzliche Defizite an geeignetem Personal in allen Bereichen und Zweigen des Arbeitsmarktes regional und überregional auch in unserer Einrichtung spürbar dar. Freiwerdende Stellen bzw. Vertretungen bei Langzeitausfall sind schwer zeitnah zu besetzen, da regional im gesamten Umfeld Fachkräfte, sonstiges Personal, Quereinsteiger und Auszubildende gesucht werden. Neueinstellungen finden dann zu Lasten anderer Einrichtungen statt, da sich die Defizite nur verlagern. Die Bemühungen bei der Gewinnung neuer motivierter und zuverlässiger Pflegekräfte erstreckt sich seit langem nicht mehr nur auf Fachkräfte, auch Stellenneubesetzungen in der Pflegehelferschicht stellen sich oft schwieriger dar als angenommen.

Daher besteht das Risiko, dass freiwerdende Pflegeplätze nicht neu belegt werden können, wenn das dafür erforderliche Pflegepersonal fehlt bzw. Neueinstellungen nicht möglich sind.

Nennenswert an dieser Stelle ist daher das wirtschaftliche Risiko unter Bezug auf erhebliche zusätzliche Aufwendungen für die Personalgewinnung im Rahmen von Firmenpräsentationen, Personalleasing bzw. Honorare bei Personaldirektvermittlungen.

Im Kalenderjahr 2024 müssen 2.882 (Vj 2.873) Ausfalltage der MitarbeiterInnen in der Einrichtung verzeichnet werden, insbesondere 2.380 (Vj 2.193) Ausfalltage im Pflegebereich und 379 (Vj 423) Ausfalltage im Betreuungsbereich, welche durch andere Mitarbeiter zusätzlich abgesichert werden mussten. Durchschnittliche Krankentage je Mitarbeiter betragen 38 (Vj 36) Tage, die durchschnittliche Ausfallquote 10,5 % (Vj 9,79 %). Alle Bereiche waren an ihrer Belastungsgrenze. Die Ausfallzeiten bleiben hoch, Ersatz in Form befristeter Einstellungen bei Arbeitsunfähigkeiten sind so gut wie nicht möglich. Kosten für Personalleasing werden in den Pflegesatzverhandlungen nicht in vollem Umfang anerkannt.

Zunehmend ist in allen Bereichen ein enormer organisatorischer Zeitaufwand mit hohem Maß an Bürokratie zu verzeichnen, Computereinträge, Planungen, Plausibilität pflegerischer Maßnahmen, Evaluierungen, erforderliche Schulungen, Forderungen und Einhaltungen des Datenschutzes, Dokumentation von Beratungsgesprächen u.v.m. Der direkten Pflege am Bewohner bleibt am Ende immer weniger Zeit. Die bürokratischen Hürden nehmen immer mehr statt weniger Zeit in Anspruch.

Ein weiteres mögliches Risiko für die Pflegeeinrichtung können zudem Anträge für Neuanmeldungen darstellen, welche einen niedrigeren Pflegegrad aufweisen und somit ein anderer wirtschaftlicher Ansatz entgegen den Kalkulationen des Wirtschaftsplanes gegeben ist. In diesem Zusammenhang praktiziert die Einrichtung nach wie vor ein konsequentes Pflegegradcontrolling, um Veränderungen möglichst zeitnah zu registrieren. Es bildet eine wesentliche Grundlage, tatsächlichen Pflegeaufwand und Einstufungen des MDK gegenüberzustellen und ggf. überprüfen zu lassen.

Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH



Bei Aufnahmen von Kurzzeitpflegen, welche noch begutachtet werden müssen, besteht das finanzielle Risiko, dass ein Pflegegrad 2, welcher Voraussetzung für eine Aufnahme ist, nicht erteilt wird. Damit würden sich solche Aufnahmen negativ auf die Wirtschaftlichkeit der Einrichtungen auswirken. Im Zeitraum der Kurzzeitpflege finden keine Begutachtungen durch den MDK statt. D. h. in diesem Fall trägt die Pflegeeinrichtung das Risiko. Ohne eine meist notwendige zeitnahe Aufnahme jedoch kann Betroffenen und Hilfesuchenden nicht geholfen bzw. Angehörige nicht entlastet werden.

Die derzeit anhaltenden steigenden Preise für Energie und Lebensmittel sowie deren gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen nehmen auch Einfluss auf die Geschäftstätigkeit des Seniorenzentrums Meuselwitz. Die gestiegenen Aufwendungen in den Betriebskosten führen zu Mehrausgaben, welche letztendlich wiederholt im Rahmen der Pflegesatzverhandlungen auf die Heimbewohner umgelegt werden müssen. Hier ist der Gesetzgeber dringend gefordert, endlich bessere Voraussetzungen zu schaffen, dass finanzielle Auswirkungen auf Pflegesätze zukünftig nicht mehr nur auf die betroffenen Pflegebedürftigen allein umgelegt werden und Eigenanteile unbegrenzt ansteigen, sondern dass die Zusammensetzung der einzelnen Bemessungsgrundlagen zur Berechnung eine Neuordnung erfährt bzw. anders aufgeteilt wird.

Dies bedeutet, dass der Anteil der pflegebedingten Aufwendungen vollumfänglich durch die Pflegekassen getragen wird und die jeweiligen Pauschalen der einzelnen Pflegegrade steigen müssen. Eine realistische und grundlegende Reform ist längst überfällig.

Durch die weiter steigenden Kosten in der Eigenbeteiligung der Heimbewohner am Heimentgelt ist perspektivisch mit einem höheren Anteil an sozialhilfeberechtigten Personen zu rechnen. Für die Einrichtung besteht das Risiko, dass die Auslastung der Pflegeplätze im Neubau dadurch geringer ausfällt, weil in diesem Bereich die Investitionskosten höher liegen als im Bestandsgebäude.

2. Chancenbericht

Mit dem Erweiterungsbau werden wir den veränderten Wünschen und Ansprüchen der heutigen Zeit und zukünftiger Bewohner optimaler gerecht. Beste Möglichkeiten einer individuellen Versorgung und Unterbringung wurden mit modern gestalteten Einzelzimmern und Gemeinschaftsräumen im familiären Charakter geschaffen.

Der frühzeitigen Erkennung von internen Risikofaktoren wurden wir im hauseigenen Controlling gerecht. Auf der Grundlage des § 53 HGrG wird ein Risikofrüherkennungssystem nach IDW 340 für das Seniorenzentrum Meuselwitz analysiert und umgesetzt.

Durch die spürbar in allen Bereichen zu verzeichnenden Personalengpässe kommt der Gewinnung von neuen Mitarbeitern und Auszubildenden in der 3-jährigen Fachkräfteausbildung große Bedeutung zu. Durch eine qualitativ gute Ausbildung und Ausbildungsbedingungen ist die Einrichtungsleitung bestrebt, eigene Nachwuchskräfte auszubilden und nach erfolgreich absolvierter Ausbildung zu halten.

Im Berichtszeitraum fanden zwei Sitzungen des Aufsichtsrates und eine Gesellschafterversammlung statt. Beschlossen wurde unter anderem der Wirtschaftsplan 2025 und der

Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH



Jahresabschluss 2023 sowie die Bestellung eines Wirtschaftsprüferunternehmens für den Jahresabschluss 2024. Die Geschäftsführerin berichtete über aktuelle Geschäftstätigkeiten und informierten zu bedeutsamen Sachverhalten im Unternehmen.

Gesamtaussage

Mit der Kapazitätserweiterung am eigenen Standort wurde der Fortbestand der Einrichtung gesichert und bestmöglich optimiert. Die Auslastung war über das gesamte Wirtschaftsjahr gut. Die Nachfragen bestehen weiterhin an Heimplätzen aller Art, d. h. sowohl vollstationäre Unterbringung als auch an Kurzzeit- und Verhinderungspflegen. Kurzzeitpflege und Verhinderungspflegen sind aufgrund der weiterhin hohen Ausfalltage bei Pflegepersonal allerdings nur bedingt umsetzbar. Es zeigt sich, dass der Bedarf dafür überregional gegeben ist und dass die derzeitigen Angebote in der Umgebung bei weitem nicht ausreichen. Gründe dafür könnten in einem relativ hohen organisatorischen Zeitaufwand bei relativ geringer Wirtschaftlichkeit zu finden sein.

Die Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH wird auch weiterhin die Strategie für eine hohe und nachvollziehbare, transparent gestaltete Qualität der Einrichtung verfolgen, um die gute Auslastung des Hauses weiter zu stabilisieren und zu sichern. Dies beinhaltet sowohl den Wirtschaftlichkeitsfaktor als auch die Qualität der erbrachten Leistungen.

Stichprobenartige Wirksamkeitsprüfungen der Pflegedokumentationen und Maßnahmenplanungen zur Eigenkontrolle wurden durch die Pflegedienstleiterin und den internen Qualitätsbeauftragten vorgenommen. Festgestellte Ressourcen und Optimierungsbedarf wurden jeweils in den Teambesprechungen sowie mit den Fachkräften erörtert und beraten. Schulungsmaßnahmen stehen im E-Learning fachgerecht für alle Arbeitsbereiche zur Verfügung. Durch die teilweisen hohen Anforderungen, verbunden mit erheblichem Zeitaufwand, ständig zu aktualisierenden Richtlinien, umfangreiche Dokumentationen und Statistiken sowie andere zusätzliche Meldeverfahren aufgrund ständig neuer Verordnungen und zeitweise zu verzeichnende enorme Personalausfälle konnten nicht alle organisatorischen und zu planenden Maßnahmen in aktueller Abfolge sichergestellt werden.

Individuelle Pflege und Betreuung soll unseren Bewohnern einen angenehmen Lebensabend und Aufenthalt im Seniorenzentrum Meuselwitz ermöglichen. Angehörige, Betreuer und Kooperationspartner sind uns dabei wichtige Ansprechpartner und Begleiter. Dieser Kreislauf funktioniert nur, wenn alle Voraussetzungen in ihrer Gesamtheit stimmen und die gesetzlichen Bestimmungen den aktuellen Notwendigkeiten angepasst werden. Wünschenswert ist daher ein realistischer Praxisbezug zu pflegerischen Abläufen. Dabei sollten organisatorische und elektronische Vorgänge nicht den Vorrang haben.

Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH



V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den in der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt überwiegend über einen solventen Kundenstamm.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Ziel des Finanz- und Risikomanagements ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt die Gesellschaft eine konservative Risikopolitik. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko wird ein Vermögensplan erstellt, der einen Überblick über die Geldausgaben und Deckungsmittel vermittelt. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Gesellschaft über ein adäquates Debitorenmanagement. Bei erkennbaren Risiken werden Wertberichtigungen gebildet.

VI. Nachhaltigkeitsbericht

Energieaudit

Im I. Quartal 2024 erfolgte die Erarbeitung des mittlerweile 2. Energie-Folgeaudits nach DIN EN 16247-1 für die Einrichtung, um die Energieverbräuche systematisch zu erfassen, zu analysieren und Einsparpotentiale aufzuzeigen um Betriebskosten positiv zu beeinflussen.

Die bereits getätigten Umsetzungen der vorherigen Audits zeigen Erfolge. Bisher wurde realisiert:

- Reduzierung des Warmwasservolumens von 2 auf 1 Speicher (500 l)
- Einsatz von LED-Beleuchtung in Fluren und Gemeinschaftsbereichen Bestandsgebäude
- Instandhaltung bei Fenstern mit Dichtungserneuerung
- Dämmung des unbefestigten Fußbodens der obersten Geschossdecke – (Dachgeschoss Bestand)
- Optimierung der Einstellparameter der Steuerung für individuelle und diverse Heizkreise – Realisierung in allen Bewohnerbädern und Zimmern des Bestandsgebäudes mittels Funkthermostat
- Maßnahmen zum Nutzungsverhalten / Einstellung von Nutzungsprofilen
- Einsatz LED-Beleuchtung im Geschäftsbereich und in der Cafeteria
- Erneuerung der Schalt- und Regelanlage Bestand
- Wärmepumpe zur Optimierung der Nutzung von Abluft und Abwärme

Die Einrichtung ist Mitglied im Bundesverband der Energieabnehmer. Stromlieferverträge werden jährlich durch diesen für die Einrichtung neu vereinbart.

Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH



Umweltfaktoren

Unter Berücksichtigung des gesundheitlichen Wohlbefindens der Heimbewohner sowie der Arbeitsbelastung der Beschäftigten wurden Anpassungsmöglichkeiten der Gebäudekühlung analysiert. Zur Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes und der Arbeitsbedingungen sowie zur Steigerung der Attraktivität der Immobilie wurden bauliche Maßnahmen getroffen:

- Anbau von Markisoleetten im Bestandsgebäude Mitteltrakt EG und OG
- Anbau von Markisoleetten im Bestandsgebäude Straßenseite OG

Die Ausstattung mit Wärmeschutz wird fortgeführt und entsprechend der bestätigten Wirtschaftspläne umgesetzt.

Unter Beachtung des Klimaschutzes und der einhergehenden Emissionswerte von CO₂ wird auch im Rahmen der Gemeinschaftsverpflegung auf Optimierungspotential geachtet. Der durchschnittliche pro Kopf Verbrauch an Fleisch beispielsweise liegt bei ca. 495 g wöchentlich und entspricht somit den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung für eine gesunde Erwachsenenverpflegung. Um Ressourcen zu schonen wird in der Einrichtung kein Einweggeschirr verwendet. Gemeinsam mit dem Cateringunternehmen werden Angebote und Prozesse besprochen und optimiert.

Gleiches gilt im Rahmen der Entsorgung. In der Einrichtung anfallendes Altpapier wird dem örtlichen Recyclinghof zugeführt. Kartonagen werden vom Lieferanten zurückgenommen.

Maßnahmen gegen Korruption

Alle Beschäftigten des Seniorenzentrum Meuselwitz werden bei Tätigkeitsaufnahme und anschließend jährlich auf Korruptionsgefahren aufmerksam gemacht, sensibilisiert und über die Folgen korrupten Verhaltens belehrt. Es gibt eine Dienstanweisung zur Korruptionsprävention.

Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG)

Im Seniorenzentrum Meuselwitz wurden die gesetzlichen Vorgaben nach HinSchG implementiert. Hierzu wurde ein Formblatt „Hinweis gemäß HinSchG“ erarbeitet und den MitarbeiterInnen vorgestellt und übergeben. Eine interne zentrale Stelle zur Erfassung wurde eingerichtet.

Beschwerdemanagement

Beschwerden von Bewohnern, Angehörigen, Beschäftigten, Betreuern oder Besuchern sind ein selbstverständlicher Baustein der systematischen Qualitätssicherung im Seniorenzentrum Meuselwitz.

Das Vorhandensein eines zentralen Beschwerdemanagements wird deshalb von Mitarbeitern und verantwortlichen Leitungskräften umgesetzt und als Weiterentwicklung der täglichen Arbeit verstanden.

Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH



Personalinformationen

Im Seniorenzentrum Meuselwitz waren im Kalenderjahr durchschnittlich 74 Personen beschäftigt. Es gelten die Tarifvorschriften des TVöD für Pflegeeinrichtungen.

Die Einrichtung unterliegt der Beschäftigungspflicht gemäß SGB IX § 163 Schwerbehindertenrecht. Die Besetzung der Pflichtarbeitsplätze ist erfüllt.

Im Berichtszeitraum ist ein meldepflichtiger Arbeitsunfall zu verzeichnen. Im Rahmen der Arbeitsschutzausschuss-Sitzung am 20.08.2024 wurde die Thematik mit der Betriebsärztin und der Sicherheitsfachkraft erörtert und ausgewertet.

Meuselwitz, 07. März 2025

Kathrin Pliquett-Herfurth
Geschäftsführerin